

## Einladung zur Online-Pressekonferenz. Kopfschmerztag 2023: Aktuelle Herausforderungen in der Kopfschmerzversorgung

**28. August 2023 – Anlässlich des Deutschen Kopfschmerztages am 5. September und des Europäischen Kopfschmerztages am 12. September laden die Deutsche Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft e.V. (DMKG) sowie die Initiative „Attacke - gemeinsam gegen Kopfschmerzen“ alle Medienvertreter:innen zu einer Online-Pressekonferenz am 5. September 2023 ein. Die Themen sind sowohl für Publikumsmedien als auch für Fachmedien aufbereitet.**

Kopfschmerzen sind eine Volkskrankheit: Allein 8 bis 10 Millionen Menschen in Deutschland sind von Migräne betroffen, mindestens 3 Millionen leiden unter täglichen Kopfschmerzen. Dies führt in der Summe zu 30 Millionen Fehltagen jährlich. So häufig Kopfschmerzen sind, so viele Fallstricke gibt es noch: Bei Clusterkopfschmerzen zum Beispiel dauert es im Durchschnitt 8 Jahre, bis die richtige Diagnose gestellt und die gezielte Behandlung in die Wege geleitet ist. Auf der Pressekonferenz berichten Kopfschmerzexpert:innen über neue Fortschritte in der Diagnostik und Behandlung wichtiger Kopfschmerzformen.

Termin: Dienstag, 5. September 2023, 11-12 Uhr

Registrierung über Zoom hier [<https://bit.ly/KopfschmerztagPk>]

### Programm

#### **Lange erwartet: Die neue Leitlinie zur Diagnose und Therapie der Trigeminusneuralgie 2023**

PD Dr. med. Gudrun Goßrau, Vizepräsidentin der DMKG, Fachärztin für Neurologie – Spezielle Schmerztherapie, Universitätsklinikum Dresden

Die Trigeminusneuralgie ist ein äußerst einschränkender Gesichtsschmerz, der die Lebensqualität der Betroffenen stark beeinträchtigen kann. Angesichts der Komplexität und der Herausforderungen bei Diagnose und Behandlung ist die neue Leitlinie von großer Bedeutung.

#### **Doppelt betroffen: Diagnose und Therapie bei Menschen, die gleichzeitig an Migräne und Clusterkopfschmerz leiden**

Dr. med. Katharina Kamm, Ärztin, Klinikum der Universität München

Menschen, die sowohl unter Migräne als auch unter Clusterkopfschmerz leiden, stehen vor besonderen Herausforderungen und benötigen eine spezielle Diagnostik sowie spezielle Behandlungsansätze.

#### **Wenn Medikamente nicht wirken: Neue Daten aus dem DMKG Kopfschmerzregister zum deutschen Versorgungsalltag.**

PD Dr. med. Tim Jürgens, Präsident der DMKG, Facharzt für Neurologie, Güstrow

Dr. med. Victoria Ruschil, Ärztin, Universitätsklinikum Tübingen

Aktuelle Daten zur Akutmedikation bei Migräneattacken weisen darauf hin, dass Triptane im Alltag nicht immer wirksam sind, wie eine Auswertung des DMKG Kopfschmerzregisters zeigt.

Terminhinweis: Online-Patientenseminar zum Europäischen Kopfschmerztag am 12. September  
Für das Thema Migräne und Clusterkopfschmerzen veranstaltet die DMKG am Montag,  
12. September 2023, dem Europäischen Kopfschmerztag, um 18 Uhr ein Patientenseminar in  
Kooperation mit der MigräneLiga Deutschland e.V. und dem Bundesverband der  
Clusterkopfschmerz-Selbsthilfe-Gruppen (CSG) e.V.  
Mehr dazu hier: [<https://bit.ly/Kopfschmerztag>]

[www.angriffe-kopfschmerzen.de](http://www.angriffe-kopfschmerzen.de)

Pressesprecher der DMKG: PD Dr. med. Charly Gaul

Die Deutsche Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft e.V. (DMKG, [www.dmkkg.de](http://www.dmkkg.de)) ist seit 1979 die interdisziplinäre wissenschaftliche Fachgesellschaft für Kopf- und Gesichtsschmerzen, in der Ärzt:innen, Psycholog:innen, Physiotherapeut:innen, Pharmakolog:innen und Apotheker:innen organisiert sind. Die DMKG setzt sich für die Verbesserung der Therapie der vielen Millionen Patient:innen in Deutschland mit akuten und chronischen Kopfschmerzen ein. Die Fachgesellschaft fördert die Forschung und organisiert Fortbildungen für medizinische Fachberufe sowie einmal jährlich gemeinsam mit der Deutschen Schmerzgesellschaft den Deutschen Schmerzkongress.

Mit der Initiative »Angriffe! Gemeinsam gegen Kopfschmerzen« ([www.angriffe-kopfschmerzen.de](http://www.angriffe-kopfschmerzen.de)) will die DMKG die Kopfschmerzversorgung verbessern. Im Fokus stehen Migräne, Kopfschmerz durch Medikamentenübergebrauch, Kopfschmerz vom Spannungstyp und Clusterkopfschmerz. Das Angebot richtet sich an alle, die in der Versorgung von Kopfschmerzpatient:innen tätig sind.